

Die GEHWOL med Hornhaut-Creme

Wirksam gegen Hornhaut



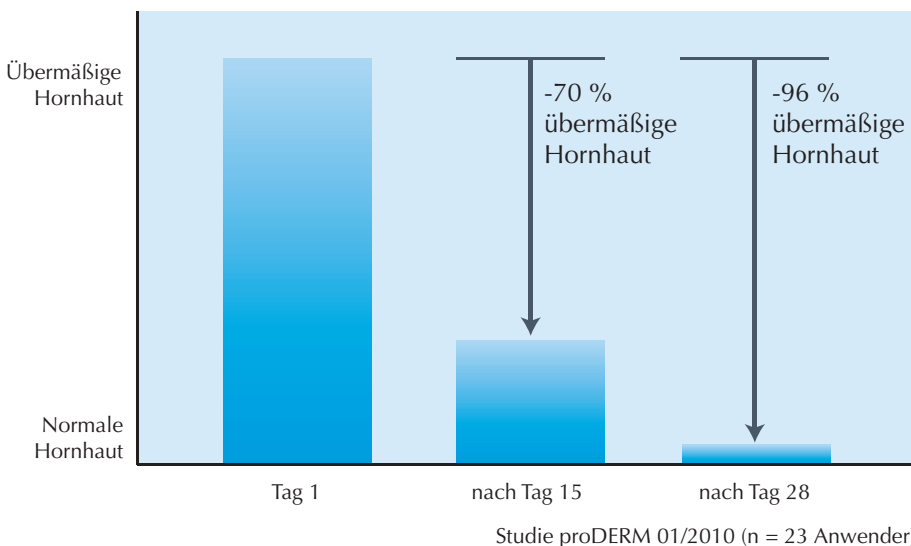
Übermäßige Hornhaut zählt zu den häufigsten Fußproblemen. Sie entsteht dann, wenn die Haut zu starkem Druck ausgesetzt ist. Die unschönen Verdickungen lassen sich einfach durch die GEHWOL med Hornhaut-Creme verringern. Das belegen dermatologische Studien sowie auch ein neuer Schnelltest der Stiftung Warentest. Ein Grund für die gute Leistung des Präparates ist die ausgewogene Rezeptur mit ihrer effektiven Wirkstoffkombination.

Grundsätzlich ist Hornhaut etwas völlig Normales. Als äußerste Schicht der Haut schützt sie diese vor Bakterien, Pilzen und Feuchtigkeitsverlust. Durch häufiges Tragen von hohen Absätzen oder zu engen Schuhen sowie infolge von Fußfehlstellungen lastet jedoch zu viel Druck auf der Haut. Um die hohe Belastung auszugleichen, produziert sie vermehrt Hornzellen. Mit der Zeit entstehen an den betroffenen Stellen störend verdickte Verhornungen, die nicht nur unschön sind, sondern auch zu schmerzhaften Schwielen werden können.

auch die Stiftung Warentest fest. Sie nahm in ihrer Ausgabe 5/2012 zwei Hornhaut-Cremes unter die Lupe. Zehn Probanden cremten sich dazu vier Wochen lang zweimal täglich die verhornten Fersen mit beiden Produkten ein. Der Test bestätigt, dass diese Cremes die Füße pflegen und raue Stellen wieder weicher und geschmeidiger machen. Schon nach fünf Tagen war die Fußhaut nicht mehr ganz so stark verhornt sowie weniger trocken und rau. Die Füße wirkten gepflegter. Nach vier Wochen hatte sich der Zustand der Füße weiter deutlich

Intensive Erweichung der Hornhaut

Hauptverantwortlich für die Wirkung der Creme ist der hohe Gehalt an Harnstoff (Urea). Dieser geruchlose Wirkstoff konzentriert in Verbindung mit Glycerin intensiv Feuchtigkeit in der Hornschicht, erweicht diese unmittelbar nach der Anwendung und macht die Haut wieder elastischer. Das enthaltene Allantoin erweicht die Hornhaut ebenfalls, sorgt zusätzlich für eine optisch schöne Glättung der Hautoberfläche und wirkt beruhigend auf die behandelten Hautpartien. Der Seidenextrakt glättet die Haut und unterstützt als weiterer Feuchtigkeitsspender den hornhautreweichenden Effekt von Harnstoff. Mit hautfreundlichen Fetten (Lipiden) stärkt die Creme die natürliche Hautbarriere. Zudem schützt Farnesol (Bestandteil verschiedener Öle) durch seine antibakterielle Wirkung vor Fußgeruch und Fußpilz.



In 28 Tagen werden übermäßige Verhornungen fast vollständig beseitigt.

Stiftung Warentest bestätigt

Die GEHWOL med Hornhaut-Creme beseitigt schonend und praktisch vollständig das Zuviel an Hornhaut. Ihre intensive Pflegeformel mit Urea in hoher Konzentration, Glycerin sowie Allantoin erweicht flächige Hornhaut sofort und reduziert sie bereits nach wenigen Tagen spürbar. Das stellte

verbessert. Vorteile zeigten sich dabei für die GEHWOL med Hornhaut-Creme. Sie war auch der Favorit der Testerinnen. Ein wenig Geduld ist jedoch gefragt, denn bis die Füße wieder glatt sind, vergehen ein paar Wochen. Hornhautcremes sind somit eine gute Alternative zu Hornhautfeile, Bimsstein, Hornhautraspel und Co.

Die Monatskur für zarte Füße

Zweimal täglich angewendet, entfernt die Creme innerhalb von 28 Tagen die spröden Stellen und macht die Fußhaut weich und elastisch. Im Verlauf der Monatskur erhält die Haut wieder ein normales, glattes und geschmeidiges Aussehen. Studien des Hamburger Instituts für angewandte dermatologische Forschung (pro DERM) bestätigen diesen Effekt. Die GEHWOL med Hornhaut-Creme lässt sich gut verteilen, wirkt schnell und lang anhaltend. Die Creme wirkt durch ihren hohen Ureaanteil zudem antimikrobiell und schützt somit vor Fußpilz und Fußgeruch. Die GEHWOL med Hornhaut-Creme ist dermatologisch geprüft und auch für Diabetiker geeignet. Auf gereizter Haut, Wunden oder geschädigten Hautflächen sollte sie allerdings nicht angewendet werden. Zur Anschlusspflege eignen sich lipidreiche Fußpflegepräparate, etwa die GEHWOL med Lipidro Creme.